

Mitteilung der Geschäftsstelle betr. Handwerksliteratur.

Um den im Zusammenhang mit der Reichshandwerkswoche im Börsenblatt abzubildenden Anzeigen über Handwerksliteratur zu einer größeren Wirksamkeit zu verhelfen, ist vorgesehen, diese Anzeigen in der Nummer vom 7. Oktober zu vereinigen. — Wir machen die Verlage hiermit auf diese Nummer aufmerksam. Die hierfür vorgesehenen Anzeigen müssen am 6. Oktober früh druckfertig hier vorliegen.

Leipzig, den 3. Oktober 1933.

Dr. Heß.

Voranzeige!

Unter dem Titel:

Nordmark-Bücherei

erscheint binnen kurzem in unserem Verlage eine Reihe billiger, aber gut ausgestatteter hochdeutscher und plattdeutscher Bücher niederdeutscher Dichter und Schriftsteller.

Als Herausgeber der neuen Sammlung zeichnet Dr. Bruno Peyn, der Leiter der Sachgruppe Schrifttum der Landesleitung Nord des Kampfbundes für deutsche Kultur.

Die Bücher der Nordmark-Bücherei sollen Schule und Haus in Niederdeutschland hinführen zu heimatlicher Sprache, Art und Brauchtum. Die Mitarbeit bekannter niederdeutscher Dichter und Schriftsteller, die in ihrem Schaffen bereits den Beweis erbracht haben, daß sie mit ihrem angestammten Volke noch wurzelecht verbunden sind, wird unsere Bestrebungen unterstützen.

Wir bitten die deutschen Buchhändler, sich für die Verbreitung dieser neuen Bücherreihe einzusetzen, der Erfolg wird, namentlich in ideeller Hinsicht, die Mühe lohnen, nicht zum wenigsten deshalb, weil diese kleinen Bändchen sicherlich oft Wegbereiter sein werden zu den größeren Werken des niederdeutschen Schrifttums.

Das erste Bändchen der Nordmark-Bücherei ist

Gorch Fock

gewidmet; das Beste aus dem Schaffen dieses zukunftsreudigsten aller niederdeutscher Art- und Wesensgestalter ist in dem Bändchen vereinigt. Umfang etwa 80 Seiten, schmales Kleinoktav-Format.

Ⓢ Beachten Sie bitte unseren Bestellzettel! Ⓢ

Otto Meißners Verlag / Hamburg



73. Hans Burgkmair († 1531), Veronikatuch.
Holzschnitt. (18×21 cm.) 1520.

Der Kopf zeigt unverkennbare Ähnlichkeit mit dem Dürerschen Typus, nur ist er weicher und weniger angreifend. Die Renaissance mit ihrer formalen Schönheit gibt auch bei diesem Werke des Augsburger Meisters den Grundton an. Der süße Seelenbräutigamsgedanke, den Dürer und die Reformation so gänzlich überwand, klingt wieder auf und führt aus der herben Männlichkeit Dürers und Luthers zur weichen Schönheit diesseitiger Werte.

Das Bild CHRISTI im Wandel der Zeiten

Einhundertsevenunddreißig Bilder auf 112 Tafeln gesammelt und mit einer Einführung sowie mit Erläuterungen versehen von

Hans Preuß

Ⓢ

8.—14. Tausend / Kartoniert RM 3.80 / Leinen RM 4.80

Einige Urteile

Theologie der Gegenwart. Ein Buch, das vielen Theologen eine wertvolle Handreichung zum Verständnis der christlichen Kunst bieten wird und weiteste Verbreitung verdient.

Monatsblätter für den ev. Religionsunterricht. Welche Bereicherung das für uns als Religionslehrer bedeutet, bedarf keiner Ausführung.

Die Diakonisse. Ein sehr schönes Weihnachtsgeschenk! Nimmt man es in die Hand, kommt man schwer davon los.

Zeitschrift für christliche Kunst. Die Auswahl aus dem gewaltigen Bilderschatz ist mit tiefem Verständnis geschaffen.

Germania. Das Buch ist eine so wertvolle Gabe, daß gewiß jeder Christusgläubige Kunstfreund die Freude teilen wird, die es uns gleich beim ersten Anblick eingesflößt hat und die uns immer

wieder zu den wundervollen Bildern und ihrer lehrreichen Zusammenstellung hinzieht.

Preussische Lehrerzeitung. Dieses wunderschöne Buch mit den künstlerisch vorzüglich wiedergegebenen Bildern müßte in jeder christlichen Sammlie vorhanden sein.

Heilig dem Herrn. So wird das Buch dem kunstsinntigen christlichen Hause eine herzliche Freude bereiten.

Zeitschrift für ev. Pädagogik. Der Religionsunterricht sollte von solchen Gaben noch viel mehr Gebrauch machen.

Deutsches Lehrerblatt. Ein wunderbares Buch, das man nicht aus der Hand legen wird, ohne einen erhebenden Genuß gehabt zu haben.

Dorfkirche. Ein prächtiges Buch.

A. Deichertsche Verlagsbuchhandlung D. Werner Scholl Leipzig